

Bekanntgabe

an den

Finanzausschuss

Budgetberichte 01.01.2012 bis 31.12.2012 für die Teilhaushalte 22, 66 und 13

Hiermit werden dem Ausschuss die Budgetberichte für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012 für die Teilhaushalte 22 (Finanzverwaltung), 66 (Finanzen) und 13 (Rechnungsprüfung) bekanntgegeben.

In Vertretung

(Junglas)

Anlage

Budgetbericht
01.01.2012 bis 31.12.2012
Teilhaushalt 22
Finanzverwaltung

Budgetbericht Teilhaushalt 22 - Finanzverwaltung -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-157.542,14	-132.915,89	-140.900,00	-7.984,11
B	Ordentliche Aufwendungen	1.092.540,75	987.570,56	962.100,00	-25.470,56
	davon Personalaufwendungen	1.034.181,30	926.761,98	891.600,00	-35.161,98
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	32.776,67	31.009,57	36.800,00	5.790,43
	davon Transferaufwendungen	22.840,30	23.274,73	17.100,00	-6.174,73
	davon Abschreibungen	-5.298,33	23,70		-23,70
	Ordentliches Ergebnis	934.998,61	854.654,67	821.200,00	-33.454,67
C	Außerordentliche Erträge	-1.962,00			
D	Außerordentliche Aufwendungen	1.962,00			
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV	-70.600,00	-71.900,00	-70.100,00	1.800,00
F	Aufwendungen ILV	41.763,02	42.333,44	43.700,00	1.366,56
	ILV Ergebnis	-28.836,98	-29.566,56	-26.400,00	3.166,56
G	Einzahlungen Investitionen	70.811,10			
H	Auszahlungen Investitionen	-72.000,00			
	Saldo Investitionen	-1.188,90			

Budgetbericht Produkt 1131 – Finanzwirtschaftliche Steuerung

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-18.071,88	-1.150,00	-13.800,00	-12.650,00
B	Ordentliche Aufwendungen	235.066,49	212.337,48	206.900,00	-5.437,48
	davon Personalaufwendungen	226.709,15	204.492,30	196.800,00	-7.692,30
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.048,89	7.633,47	9.400,00	1.766,53
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	216.994,61	211.187,48	193.100,00	-18.087,48
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-14.100,00	-13.700,00	-13.700,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	7.099,71	6.876,50	7.098,48	221,98
	ILV Ergebnis	-7.000,29	-6.823,50	-6.601,52	221,98
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 12.600 € nicht möglich waren.

Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rund 1.000 €, die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung rd. 800 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen notwendig waren.

Produktbeschreibung Produkt 1131 Finanzwirtschaftliche Steuerung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzservice, Haushalt

Verantwortliche Person(en):

Herr Lotz

Kurzbeschreibung: - Aufstellung, Ausführung und Abschluss des Haushaltes
 - Finanzausgleich und Umlagen sowie sonstige Haushaltsangelegenheiten im Verlauf eines Haushaltsjahres

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)
 Sicherstellung der fristgerechten Erstellung von Jahresabschlüssen bis 31.03. des Folgejahres

Programme und Produkte:
 Aufstellen eines Termin-/Aufgabenplanes und Abstimmung mit den betroffenen Stellen (Finanzbuchhaltung, Stadtkasse, Personalservice etc.)

Prozesse und Strukturen:
 Koordinierung und Überwachung der Termine und vollständige Aufgabenerledigung laut aufgestelltem Plan

Ressourcen:
 Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses			1 *
Leistungsinformationen			
Stellenanteil des Produktes	2,56	2,56	2,56

Erläuterungen * = Der Jahresabschluss 2011 soll wegen fehlender geprüfter Abschlüsse erst bis zum 30.06.2012 erstellt werden.

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Der Jahresabschluss 2011 konnte wie in den vergangenen Jahren nicht fristgerecht erstellt werden. Ende des Jahres 2012 wurde erst der Jahresabschluss 2010 fertiggestellt, der zwischenzeitlich auch vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurde. Der Prüfbericht liegt vor.

Budgetbericht Produkt 1132 – Buchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-5.961,64	-4.957,77	-8.600,00	-3.642,23
B	Ordentliche Aufwendungen	181.060,69	194.711,85	179.800,00	-14.911,85
	davon Personalaufwendungen	179.994,61	193.633,04	178.600,00	-15.033,04
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	544,20	839,00	900,00	61,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	175.099,05	189.754,08	171.200,00	-18.554,08
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-18.200,00	-19.200,00	-18.200,00	1.000,00
F	Aufwendungen ILV	10.830,55	12.463,66	12.866,00	402,34
	ILV Ergebnis	-7.369,45	-6.736,34	-5.334,00	1.402,34
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 8.600 € nicht möglich waren. Dagegen konnten Erträge aus der zeitweisen Übernahme von Dienstleistungen der Finanzbuchhaltung für die Samtgemeinde Grasleben in Höhe von rd. 5.000 € erwirtschaftet werden.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen überschreiten den Ansatz, da höhere Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger notwendig waren (rd. 5.400 €). Daneben war bis März neben einer aus dem Erziehungsurlaub zurückgekehrten Mitarbeiterin auch deren Vertretungskraft dem Produkt zugerechnet, obwohl diese bereits vorher umgesetzt worden ist.

Produktbeschreibung Produkt 1132 Buchhaltung, KLR

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzservice, Haushalt

Verantwortliche Person(en):

Herr Lotz

Kurzbeschreibung: - Zentrale Erfassung aller Buchungsvorfälle gemäß Kontierungen, Führung der Anlagenbuchhaltung, Betreuung und Abrechnung der kostenrechnenden Einrichtungen, Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt als Steuerschuldner sowie Abwicklung von Spendenangelegenheiten, Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 6)
 Überarbeitung der KLR sowie flächendeckende Einführung (siehe auch Produkt 1111)
 Programme und Produkte:
 Unterstützung der Stabsstelle 20 bei der Konzepterstellung
 Prozesse und Strukturen:
 Bildung einer Projektgruppe 20/22, Einrichtung der KLR im Infomasystem und Testläufe,
 Erörterung des von 20 aus der Projektgruppe erstellten Konzeptes mit den Fachbereichsleitern und
 Projektverantwortlichen
 Ressourcen:
 Eigenes Personal

2. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zum Rahmenziel)
 Fertigstellung des Kostenrechnungsberichtes 2011 bis 30.05.2012
 Programme und Produkte:
 Bereitstellung der entsprechenden Auswertung für die Fachbereiche zur Stellungnahme
 Prozesse und Strukturen:
 Zusammenführen der einzelnen Teile zu einem Gesamtbericht
 Ressourcen:
 Eigenes Personal

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 2.:			
Fertigstellung des Kostenrechnungsberichtes zum 30.05.	August 2011	Juli 2012	1
Leistungsinformationen			
Anzahl Produkte/Kostenträger	74	74	74
Anzahl Kostenstellen	385	385	385
Stellenanteil des Produktes	3,89	3,64	3,64

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Mit der Überarbeitung des Konzeptes „Kosten- und Leistungsrechnung“ wurde begonnen. Der Kostenrechnungsbericht 2011 konnte erst im Juli 2012 fertiggestellt werden.

Budgetbericht Produkt 1133 – Kommunale Abgaben

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-53.952,04	-42.780,70	-49.900,00	-7.119,30
B	Ordentliche Aufwendungen	205.227,58	188.564,05	187.800,00	-764,05
	davon Personalaufwendungen	199.476,49	180.707,53	177.500,00	-3.207,53
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	7.383,96	7.137,84	8.600,00	1.462,16
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	-1.989,65	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	151.275,54	145.783,35	137.900,00	-7.883,35
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	-17.100,00	-17.900,00	-17.100,00	800,00
F	Aufwendungen ILV	8.074,19	7.789,78	8.041,24	251,46
	ILV Ergebnis	-9.025,81	-10.110,22	-9.058,76	1.051,46
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung i.H.v. 8.900 € nicht möglich waren.

Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rd. 1.000 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen erforderlich waren; Aus- und Fortbildungenaufwendungen sind nicht entstanden.

Die ordentlichen Erträge blieben um 8.900 € hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung nicht möglich waren.

Die Aufwendungen für EDV- Leistungen lagen rd. 1.000 € unter dem Ansatz, da geringere Beratungsleistungen erforderlich waren; Aus- und Fortbildungenaufwendungen sind nicht entstanden.

Produktbeschreibung Produkt 1133 Kommunale Abgaben

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit Finanzservice, Haushalt	Verantwortliche Person(en): Frau Müller
Kurzbeschreibung: - Veranlagung der kommunalen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer) und Abgaben (Straßenreinigung und Regenwasserentwässerung)	
Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung	
Produktziele: 1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel) Verbesserung des Bürgerservices durch zeitnahe Veranlagung obiger Abgaben für das Gemeindegebiet Helmstedt Programme und Produkte: Mindestens 95 % der mündlichen bzw. schriftlichen Eingänge soll innerhalb von fünf Tagen abgearbeitet sein. Prozesse und Strukturen: Laufende Aktualisierung des vorhandenen Datenbestandes und ständiger Informationsaustausch aller involvierten Stellen Ressourcen: Eigenes Personal	

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anteil der in fünf Tagen erledigten Eingänge	-	. 95 %	> 95 %
Leistungsinformationen			
Anzahl aktiven Steuerobjekte	25.327	25.375	25.350
Stellenanteil des Produktes	2,9	2,9	2,9

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Nahezu 98 % aller postalischen Eingänge zum Sachgebiet Gewerbesteuer konnten innerhalb von 5 Tagen erledigt werden. Ähnlich stellt sich die Erledigungsquote im Hundesteuerbereich bzw. allg. im mündl. und elektronischen Eingangsbereich dar. Zeitaufwändiger gestaltete sich lediglich die Erledigung der Grundabgabenanliegen. Hier lag die Quote im Aufzeichnungszeitraum nur bei 87 %.

Budgetbericht Produkt 1134 – Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-59.706,53	-65.425,72	-48.800,00	16.625,72
B	Ordentliche Aufwendungen	446.657,57	368.884,05	363.800,00	-5.084,05
	davon Personalaufwendungen	422.932,46	343.457,68	334.400,00	-9.057,68
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	16.322,90	14.932,54	17.300,00	2.367,46
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen	-3.308,68	23,70		-23,70
	Ordentliches Ergebnis	386.951,04	303.458,33	315.000,00	11.541,67
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV	-21.200,00	-21.100,00	-21.100,00	
F	Aufwendungen ILV	15.591,52	15.042,33	15.527,91	485,58
	ILV Ergebnis	-5.608,48	-6.057,67	-5.572,09	485,58
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die ordentlichen Erträge blieben um 16.000 € hinter dem Haushaltsansatz zurück, da Entnahmen aus der Pensions- und Beihilferückstellung in Höhe von 16.000 € nicht möglich waren. Dagegen überstiegen die Erstattungen für Dienstleistungen für den Eigenbetrieb Abwasser den Ansatz um rd. 12.400 €. Aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen und Vollstreckungsgebühren konnten Mehrerträge von rd. 20.000 € erwirtschaftet werden, was auf einige Einzelfälle sowie auch auf die Erhöhung der Gebühren zurückzuführen ist. Die Personalaufwendungen lagen über dem Ansatz, da eine um rd. 10.000 € höhere Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellung vorgenommen werden musste. Für EDV- Leistungen brauchten ca. 1.000 € weniger aufgewendet werden.

Produktbeschreibung Produkt 1134 Kassen- und Zahlungsservice, Vollstreckung

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Finanzservice, Haushalt

Verantwortliche Person(en):

Herr Kninider

Kurzbeschreibung: - Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Stadt, Liquiditätsmanagement
 - Beitreibung offener städtischer Forderungen sowie Forderungen Dritter im Wege der Amtshilfe
 - Unterstützung der Finanzbuchhaltung

Auftragsgrundlage: - Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistung

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (Bezug zum Rahmenziel Nr. 5)
 Senkung der Anzahl der offenen Forderungen per 31.12.2012 auf unter 500 sowie Senkung des Forderungsvolumens auf unter 2,5 % der Einzahlungen im Jahr
 Programme und Produkte:
 Es wird ein Forderungsmanagement anhand KGSt-Muster aufgebaut.
 Prozesse und Strukturen:
 Anhand der vorhandenen und neu entstehenden Forderungen wird eine interne Anweisung erstellt, welche Maßnahmen bei den einzelnen Forderungsarten und Forderungshöhen zu treffen sind.
 Ressourcen:
 Eigenes Personal, Fortbildung der Buchhaltung in Vollstreckungsangelegenheiten im Rahmen des Haushaltsansatzes

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
Anzahl offener Forderungen zum 31.12. aus Vollstreckung	654	...	< 500
Verhältnis der offenen Forderungen zum Volumen der Finanzrechnung (laufende Verwaltungstätigkeit und investiv)	2,03 %	...	< 2,5 %
Leistungsinformationen			
Anzahl der Mahnungen/Erinnerungen	4.373	...	3.700
Anzahl Vollstreckungsaufträge	2.659	...	2.600
Anzahl offener Vollstreckungsaufträge per 31.12. d. J. (eigene)	586	...	450
Anzahl offener Forderungen per 31.12. d. J. (fremde)	68	...	60
Höhe der offenen Forderungen (eigene)	643.911 €	...	-
Stellenanteil des Produktes	5,6	5,6	5,6

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Senkung der Anzahl der offenen Forderungen (aus Vollstreckung) per 31.12. 2012 unter 500; das Ziel wurde fast erreicht

Senkung der Kasseneinnahmereste unter 2,5 % des Einnahmenvolumens der Finanzrechnung; das Ziel wurde erreicht

Der Aufbau eines Forderungsmanagements anhand des KGSt-Musters ist nicht uneingeschränkt auf die Stadt Helmstedt zu übertragen.

Weitere Überlegungen zum Aufbau eines Forderungsmanagements werden zur Zeit ange stellt wobei einige Regelungen dazu in bereits bestehender Dienstanweisung enthalten sind.

Budgetbericht Produkt 1135 – Alma und August Müller Stiftung

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-19.850,05	-18.601,70	-19.800,00	-1.198,30
B	Ordentliche Aufwendungen	24.528,42	23.073,13	23.800,00	726,87
	davon Personalaufwendungen	5.068,59	4.471,43	4.300,00	-171,43
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	466,72	466,72	600,00	133,28
	davon Transferaufwendungen	22.840,30	23.274,73	17.100,00	-6.174,73
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	4.678,37	4.471,43	4.000,00	-471,43
C	Außerordentliche Erträge	-1.962,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	1.962,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	167,05	161,17	166,37	5,20
	ILV Ergebnis	167,05	161,17	166,37	5,20
G	Einzahlungen Investitionen	70.811,10	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	-72.000,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	-1.188,90	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Es wurden Zinserträge in Höhe von rd. 18.600 € erwirtschaftet. Dagegen wurden Zuschüsse in Höhe von 23.073,13 € gewährt. Der noch aus Vorjahren bestehenden Rücklage aus Zinserträgen wurden zum Ausgleich rd. 6.500 € entnommen.

Budgetbericht
01.01.2012 bis 31.12.2012
Teilhaushalt 66
Finanzen

Budgetbericht Teilhaushalt 66 – Finanzen -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-24.813.097,39	-19.138.436,54	-19.778.500,00	-640.063,46
B	Ordentliche Aufwendungen	11.766.704,90	11.950.577,38	11.919.900,00	-30.677,38
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	11.255.391,00	11.437.200,00	11.322.600,00	-114.600,00
	davon Abschreibungen	29.853,56	19.527,72	0,00	-19.527,72
	Ordentliches Ergebnis	-13.046.392,49	-7.187.859,16	-7.858.600,00	-670.740,84
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Budgetbericht Produkt 6111 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-24.787.897,58	-19.121.182,09	-19.760.000,00	-638.817,91
B	Ordentliche Aufwendungen	11.431.955,06	11.626.156,97	11.387.600,00	-238.556,97
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	11.255.391,00	11.437.200,00	11.322.600,00	-114.600,00
	davon Abschreibungen	29.853,56	19.527,72	0,00	-19.527,72
	Ordentliches Ergebnis	-13.355.942,52	-7.495.025,12	-8.372.400,00	-877.374,88
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die einzelnen Steuern, Zuweisungen und Umlagen stellen sich wie folgt dar:

Art	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 1. NT 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
Grundsteuer A	65.662	65.878	65.000	67.078	2.078
Grundsteuer B	2.714.327	2.729.287	2.809.000	2.810.426	1.426
Gewerbesteuer	7.393.665	8.583.570	4.280.000	3.110.753	-1.169.247
Einkommensteueranteil	6.222.467	6.648.203	6.790.000	7.102.143	312.143
Umsatzsteueranteil	951.083	1.008.923	990.000	983.583	-6.417
sonstige Steuern	399.856	422.545	452.000	478.852	26.852
Schlüsselzuweisungen	4.686.792	4.218.488	3.468.600	3.621.832	153.232
Zuw. Übertrag WK	591.712	590.624	593.000	593.440	440
Steuernachzinsen und sonstige Erträge	101.878	210.364	65.000	92.795	27.795
Auflösung SOPO	256.637	252.127	247.400	247.470	70
Summe	23.384.079	24.730.010	19.760.000	19.108.373	-651.627
Gewerbesteuerumlage	1.424.694	1.630.899	738.000	853.141	115.141
Kreisumlage	9.257.555	9.624.492	10.536.600	10.536.555	-45
Entschuldungsumlage	0	0	48.000	47.504	-496
Steuererst. Zinsen	145.833	146.711	65.000	169.429	104.429
Abschreibung auf Forderungen	39.887	29.785	0	19.528	19.528
verbleibender Ertrag	12.516.110	13.298.124	8.420.400	7.529.720	-890.184

Zu den wichtigsten Ertragsarten wird folgendes ausgeführt:

Grundsteuer A und B

Die Erträge aus der Grundsteuer A und B liegen über dem Planansatz. Die Grundsteuer B hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 81.000 € erhöht. Der zusätzliche Ertrag ist überwiegend auf eine größere Nachveranlagung ab 2008 zurückzuführen.

Gewerbsteuer

Bei der Gewerbsteuer kam es 2012 mit einem Ertrag von rd. 3,1 Mio. € zum niedrigsten Ergebnis in den letzten 20 Jahren, obwohl der Hebesatz von 370 auf 400 v. H. angehoben worden ist. Der Ansatz war im Nachtrag 2012 bereits um rd. 2,5 Mio. € reduziert worden, da vom ehemals größten Gewerbesteuerzahler keine Zahlungen erwartet werden konnten. Vielmehr mussten sogar die bereits erheblich reduzierten Vorauszahlungen für das Jahr 2011 zurückgezahlt werden (rd. 610 T€). Ende 2012 kam es bei diesem Gewerbesteuerzahler zur Veranlagung der Jahre 2008 bis 2010. Die Rückzahlungen für die Jahre 2009 und 2010 mit insgesamt 2,23 Mio. € sind in das Ergebnis 2012 eingeflossen. Die Nachzahlung für das Jahr 2008 (rd. 1,8 Mio. €) musste dem Jahr 2013 zugerechnet werden.

Für das laufend. Jahr 2012 wurden Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von rd. 4 Mio. € festgesetzt. Neben den oben genannten Rückzahlungen kam es 2012 zu Nachveranlagungen für Vorjahre in Höhe von knapp 2 Mio. €. Diese bezogen sich u.a. auf den nunmehr größten Gewerbesteuerzahler, den Bankensektor, Baumarkt sowie eine große Grundstücksgesellschaft.

Die Gewerbsteuer hat sich durch ihre hohen Schwankungen auch im Jahr 2012 wieder nicht als verlässliche Einnahmequelle erwiesen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Obwohl der Haushaltsansatz um rd. 312.000 € überschritten wurde, muss festgestellt werden, dass die Erträge mit einem Aufkommen von 7,1 Mio. € zwar über dem Vorjahreswert (plus 6,8 %), jedoch immer noch unter den Ergebnissen des Jahres 2008 liegen. Ohne die negative Veränderung der Schlüsselzahl für Helmstedt im Jahr 2012 (minus 6,2 %) wäre der Ertrag rd. 450.000 € höher ausgefallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer hat mit einem Ertrag in Höhe von 983.600 € die positive Prognose in der Steuerschätzung (Ansatz 990.000 €) nicht ganz erreicht. Auch hier schlägt die Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels mit einem Minus von rd. 65.000 € zu Buche.

Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Mit Bescheiden vom April 2012 wurden die Finanzausgleichsleistungen festgesetzt. Der Ansatz für Schlüsselzuweisungen wurde danach im Nachtrag geringfügig nach unten korrigiert. Aufgrund der guten Steuereinnahmen auf Landesebene wurde eine vorzeitige Ausschüttung an die Kommunen vorgenommen. Die Mehreinnahmen wären ansonsten in die Steuerverbundabrechnung 2012 geflossen und erst im Rahmen des Finanzausgleiches 2013 den Kommunen zur Verfügung gestellt worden. Der Stadt Helmstedt wurde somit im Dezember 2012 eine zusätzlich Zuweisung in Höhe von 153.136 € zur Verfügung gestellt.

Sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer)

Sowohl bei der Hundesteuer als auch bei der Vergnügungssteuer konnten Mehrerträge erzielt werden. So lag die Hundesteuer rd. 1.500 € über dem Ansatz von 92.000 €, bei der Vergnügungssteuer wurde der kalkulierte Ertrag von 360.000 € sogar um rd. 25.000 € überschritten, da ab Februar 2012 zusätzliche Geldspieler (6) aufgestellt wurden und eine Nachveranlagung ab Oktober 2010 für einen anderen Automatenaufsteller durchgeführt wurde.

Die Erträge haben somit die Ergebnisse der beiden Vorjahre übertroffen.

Verzinsung von Steuernachforderungen

Die Verzinsung der Gewerbesteuernachzahlungen lag mit einem Jahresertrag von 92.800 € über dem Ansatz von 65.000 €. Dies ist auf verschiedene korrigierte Veranlagungen auch bereits für lange zurückliegende Zeiträume zurückzuführen. Diese betreffen unterschiedliche Unternehmen. Die höchsten Beträge waren mit insgesamt ca. 40.000 € von einer Grundstücksgesellschaft für die Jahre 2009 und 2010 zu entrichten.

Zu den wichtigsten Aufwandsarten wird folgendes ausgeführt:

Kreisumlage

Der Ansatz wurde aufgrund der zunächst niedrigen Schlüsselzuweisungen im Nachtrag 2012 um rd. 16.400 € nach unten korrigiert. Die Kreisumlage auf die Nachzahlung bei den Schlüsselzuweisungen (rd. 75.000 €) wird dagegen erst im Jahr 2013 an den Landkreis Helmstedt abgeführt werden.

Die Umlage mit einer Gesamthöhe von 10,5 Mio. € basierte auf den Steuereinzahlungen im Zeitraum 01.10.2010 bis 30.09.2011. Sie liegt rd. 912.000 € über dem Vorjahreswert, da sich die hohen Gewerbesteuern des Jahres 2011 auswirkten, und hat den bisherigen Spitzenwert aus dem Jahr 2009 nochmals übertroffen.

Gewerbsteuerumlage

Der niedrigere Gewerbesteuerertrag wäre grundsätzlich ein Indiz für eine geringere Gewerbsteuerumlage gewesen. Die Umlage ist jedoch nach den tatsächlichen Einzahlungen zu entrichten. Der bisher größte Gewerbesteuerzahler hat jedoch die Nachzahlung für 2008 (1,8 Mio. €), die erst dem Jahr 2013 zuzurechnen ist, bereits Ende Dezember und somit ca. 3 Wochen zu früh bezahlt, so dass die Gewerbsteuerumlage hierauf bereits für 2012 zu entrichten war. Der Ansatz wurde um rd. 115.000 € überschritten.

Verzinsung von Steuererstattungen

Der Haushaltsansatz von 65.000 € wurde um ca. 104.400 € überschritten. Für die Verzinsung im Rahmen der o.g. Rückzahlung an den bisher größten Gewerbesteuersteuerzahler für die Jahre 2009 und 2010 waren rd. 160.000 € fällig.

Abschreibungen auf Forderungen

Es handelt sich überwiegend um Niederschlagungen auf nicht beitreibbare Forderungen der Gewerbesteuer.

Produktbeschreibung Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Stadt Helmstedt

Produktinformationen

Verantwortliche Organisationseinheit

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Person(en):

Frau Stute

Produktziele:

1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel)

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Erträge und Aufwendungen werden in den Produkten 1131 und 1133 wahrgenommen. Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen werden daher an dieser Stelle nicht formuliert.

Programme und Produkte:

-

Prozesse und Strukturen:

-

Ressourcen:

-

Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Realsteueraufbringungskraft je Einwohner in €	503	305	306
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	596		-
Steuereinnahmekraft je Einwohner in €	756	641	605
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 -50 T. Einw.)	836		-
Hebesatz Grundsteuer A	350	350	350
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	354		-
Hebesatz Grundsteuer B	360	360	360
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	370		-
Hebesatz Gewerbesteuer	370	400	400
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	373		-
Kreisumlage je Einwohner	404	446	446
Durchschnitt auf Landkreisebene	380	399	-
Schlüsselzuweisungen je Einwohner	177	153	147
Dto. Landesdurchschnitt der Größenklasse (20 - 50 T. Einw.)	152	141	-
Stellenanteil des Produktes			

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Vergleichswerte für die Realsteuern auf Landesebene liegen noch nicht vor.

Budgetbericht Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-25.199,81	-17.254,45	-18.500,00	-1.245,55
B	Ordentliche Aufwendungen	334.749,84	324.420,41	532.300,00	207.879,59
	davon Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliches Ergebnis	309.550,03	307.165,96	513.800,00	206.634,04
C	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
D	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
E	Erträge ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
F	Aufwendungen ILV	0,00	0,00	0,00	0,00
	ILV Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
G	Einzahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
H	Auszahlungen Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Art	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
Schuldendienstbeihilfe	17.483	17.483	17.500	16.505	-995
Zins- und sonstige Erträge	142	7.717	1.000	750	-250
Erträge gesamt	17.625	25.200	18.500	17.254	-1.246
Zinsaufwendungen Kredite	148.574	150.244	187.300	151.276	-36.024
Zinsaufwendungen Liqui -Kredite	272.081	184.506	320.000	173.144	-146.856
Sonst. Aufwendungen	0	0	25.000	0	-25.000
Aufwend. gesamt	420.656	334.750	532.300	324.420	-207.880
Saldo Produkt	-403.031	-309.550	-513.800	-307.166	206.634

Schuldendienstbeihilfe

Die Stadt Helmstedt bekommt vom Landkreis im Rahmen der in den 70-iger Jahren übernommenen Schulträgerschaft für die weiterbildenden Schulen eine Schuldendienstbeihilfe. Das Ergebnis ist geringer als in den Vorjahren.

Zinsaufwendungen Kredite

Neben den bereits laufenden Darlehn war bei Haushaltsaufstellung kalkuliert, dass die vollständige aus 2011 übernommene Kreditermächtigung (720.300 €) ausgeschöpft wird. Eine Aufnahme aus der Ermächtigung ist in Höhe von 500.000 € erfolgt. Auf die restliche Aufnahme konnte im Rahmen des Abschlusses 2012 verzichtet werden. Die Kreditermächtigung 2012 in Höhe von 1.194.600 € brauchte bisher noch nicht in Anspruch

genommen werden, da sich Investitionsvorhaben zeitlich erheblich verzögert haben. Jedoch wurde die Ermächtigung mit einem Volumen von rd. 1.161.000 € in das Jahr 2013 übertragen.

Die Zinsaufwendungen lagen wegen der zeitlichen Verzögerung und der eingesparten Kreditermächtigung von rd. 254.000 € unter dem Haushaltsansatz (minus 36.000 €).

Zinsaufwendungen Liquiditätskredite

Aufgrund der Zinsentwicklung lagen die zu zahlenden Zinsen mit rd. 11.000 € unter den Vorjahreswerten. Die Höhe der tatsächlich aufgenommenen Liquiditätskredite ist jedoch stark angestiegen und betrug Ende 2012 mit rd. 18,8 Mio. € vier Million mehr als im Vorjahr. Sofern der größte Gewerbesteuerzahler die Gewerbesteuernachzahlung und die darauf entfallenden Zinsen erst termingerecht im Januar 2013 bezahlt hätte, stünden zum Stichtag 31.12.2012 sogar Liquiditätskredite in Höhe von 20,9 Mio. € zu Buche.

Produktbeschreibung Produkt 6121 Sonstige allg. Finanzwirtschaft			
Stadt Helmstedt			
Produktinformationen			
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en):	
Allgemeine Finanzwirtschaft		Frau Stute	
Produktziele:	1. Ergebnis und Wirkung: (ohne Bezug zu einem Rahmenziel) Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit Erträge und Aufwendungen werden in den Produkten 1131 und 1134 wahrgenommen. Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen werden daher an dieser Stelle nicht formuliert.		
	Programme und Produkte: -		
	Prozesse und Strukturen: -		
	Ressourcen: -		
Kennzahlen:	IST 2011	IST 2012	PLAN 2012
Steuerungsrelevante Kennzahl zu 1.:			
-			
Leistungsinformationen			
Zinsaufwand je Einwohner für Investitionskredite	6,31 €	6,23 €	7,94 €
Zinsaufwand je Einwohner für Liquiditätskredite	7,75 €	7,13 €	13,56 €
Liquiditätskredite im Jahresdurchschnitt	13.673.000 €	17.098.000 €	20.761.500 €
Investitionsvolumen p. a.	1.824.433,26€	1.740.108,74 €	2.754.500 €
Kreditaufnahmen für Gesamthaushalt	500.000 €	500.000 €	1.194.600 €
Anteil Fremdfinanzierung im Verhältnis zum Investitionsvolumen	27,41%	28,73 %	43,37%
Summe der Tilgungsaufwendungen für Investitionskredite	216.584,75 €	238.538,66 €	261.000 €
Schulden je Einwohner (Kernhaushalt)	161,66 €	174,23 €	233,24 €
Stellenanteil des Produktes			

Erläuterungen zu Zielen und Kennzahlen:

Budgetbericht
01.01.2012 bis 31.12.2012
Teilhaushalt 13
Rechnungsprüfung

Budgetbericht Teilhaushalt 13 - Rechnungsprüfung -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH- Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-30.318,68	-57.414,18	-63.700,00	-6.285,82
B	Ordentliche Aufwendungen	224.990,22	182.798,13	175.100,00	-7.698,13
	davon Personalaufwendungen	173.776,18	126.084,38	123.100,00	-2.984,38
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen				
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen				
	Ordentliches Ergebnis	194.671,54	125.383,95	111.400,00	-13.983,95
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV				
F	Aufwendungen ILV	7.406,80			
	ILV Ergebnis	7.406,80			
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Budgetbericht Produkt 1181 – Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ergebnis des HH-Jahres 2012	Ansätze lt. HH-Plan 2012	Abweichung
A	Ordentliche Erträge	-30.318,68	-57.414,18	-63.700,00	-6.285,82
B	Ordentliche Aufwendungen	224.990,22	182.798,13	175.100,00	-7.698,13
	davon Personalaufwendungen	173.776,18	126.084,38	123.100,00	-2.984,38
	davon Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen				
	davon Transferaufwendungen				
	davon Abschreibungen				
	Ordentliches Ergebnis	194.671,54	125.383,95	111.400,00	-13.983,95
C	Außerordentliche Erträge				
D	Außerordentliche Aufwendungen				
	Außerordentliches Ergebnis				
E	Erträge ILV				
F	Aufwendungen ILV	7.406,80			
	ILV Ergebnis	7.406,80			
G	Einzahlungen Investitionen				
H	Auszahlungen Investitionen				
	Saldo Investitionen				

Erläuterungen zu den Abweichungen (+/- 10 % gegenüber dem Planansatz):

Die Abweichungen bei den Erträgen sowie bei den Personalaufwendungen sind durch nicht mögliche Entnahmen sowie erhöhte Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger entstanden.

Die zum Jahresende vorzunehmende Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 führte zu einer Überschreitung des Ansatzes. Es mussten Mittel in Höhe von 4.714 € überplanmäßig bereitgestellt werden.